

Freiberger Herold

Mitgliederinformation Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V. 2019/4



Sellina - hoch hinaus

Inhalt

Inhalt / Impressum	Seite 2
Editorial	Seite 3
Pferdestark	Seite 4
Jubiläumsfahrt Avenches	Seite 6
Beitrag des SFV.....	Seite 8
Wanderritt Westerwald	Seite 12
Wanderritt Altmark	Seite 14
Freiberger Schau Adelheidsdorf und Uelsen	Seite 16
Feldtest Standenbühl	Seite 18
Fohlenschau Jeuss	Seite 20
Stammtisch Ost	Seite 21
Bericht Vorstandssitzungen / Vorstellung Martina Derstroff	Seite 22
Anzeige Förderverein / Fanartikel	Seite 23
Termine / Neue Mitglieder	Seite 24

Einleger: Protokoll der Mitgliederversammlung 2019


Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Vorstand Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V.

c/o Vorsitzender Stephan Hubrich
D - 07952 Pausa, Weideweg 5,
Fon +49 37432 - 506485
Mail: sh@lacos.de

www.freiberger-pferde.de
facebook: <https://www.facebook.com/de.freiberger/>

Layout und Satz
Susanne Siebertz
D - 47809 Krefeld, Am Stockerhof 26,
Fon +49 171 5535032
Mail: s.siebertz@gangwerk.de



Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Veröffentlichung von eingesandten Fotos nur, wenn diese frei von Rechten Dritter sind. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Titelfoto

Sellina, 13 Jahre, im Training mit ihrer Besitzerin Simone Thiel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

und schon halten Sie die letzte Ausgabe des Herold für dieses Jahr in den Händen. Ich denke, man kann mit Recht von einem erfolgreichen Jahr für den Deutschen Förderverein für Freiberger Pferde e.V. sprechen.

Das Jahr des 25 jährigen Jubiläums hat gezeigt, unser Verein lebt und hat seinen festen Platz bei vielen Freiberger Freunden. Dies wurde sowohl bei unseren Messeaktivitäten, bei der Fahrt nach Avenches und nicht zuletzt bei der Mitgliederversammlung deutlich.

Unsere Fahrt zum FM National nach Avenches war ein voller Erfolg. Während der Planung waren wir mal von hoffentlich 30 Teilnehmern ausgegangen. Das am Ende 47 Freiberger Freunde die Reise in die Schweiz angetreten haben und dabei teilweise eine Anreise über 1000 km auf sich genommen haben, freut mich ganz besonders. Einen detaillierten Bericht zur Reise findet Ihr im aktuellen Heft. Dabei machen wir es uns diesmal ganz einfach, wir nutzen dafür den Artikel aus der Schweizer PferdeWoche. Einen ähnlichen Artikel hat auch die Zeitschrift des Schweizer Freiberger Verbandes veröffentlicht. Man sieht, wir haben auch in der Schweiz Spuren hinterlassen.

Ein wichtiger Punkt dieser Reise für uns, als Vorstand des Vereins, war das Treffen mit der Geschäftsführerin des SFV und Vertretern des Vorstandes. Wir sind guter Dinge, dass damit der Grundstein für eine noch bessere Zusammenarbeit gelegt wurde. Ein Beleg dafür ist die neu beschlossene und sofort umgesetzte, redaktionelle Beteiligung des SFV in unserem Herold.

Unsere Mitgliederversammlung in Pfaffenhofen war ein besonderes Erlebnis. Diesmal drehte sich alles um Aktivitäten mit dem Pferd. Ob Gymkhana oder die abschließende Präsentation von Yvonne Gutsche, für jeden war etwas dabei. Ein besonderer Dank gilt den Gästen aus der Schweiz, die unsere Veranstaltung aktiv mitgestaltet haben. Besonders gefreut habe ich mich, diesmal auch wieder Mitglieder zu treffen, die in den letzten Jahren nicht bei den Mitgliederversammlungen waren. Einen detaillierten Bericht zur Versammlung findet Ihr im nächsten Herold. Und schon steht 2020 vor der Tür. Auch für dieses Jahr sind schon wieder eine ganze Reihe Aktivitäten in der Planung. Diese können natürlich nur gelingen, wenn wieder viele Freiberger Freunde sich aktiv in das Vereinsleben einbringen. Ob Messe, Stammtisch oder Artikel im Herold: wir sind auf aktive Unterstützung angewiesen!!



Besonders gelungen ist das bereits bei den diesjährigen Kalendern. Die Resonanz auf den Aufruf war klasse. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Einsender für die Bilder.

Susanne hat sich sehr bemüht, in beiden Exemplaren alle Beteiligten zu berücksichtigen. Die Kalender stehen jetzt in unserem Shop zum Verkauf. Auch wer noch weitere Geschenke für Weihnachten sucht, sollte unbedingt dort vorbeischaun. Ob Kappe, Rucksack oder die neuen Boxenschilder - es ist sicher für jeden etwas dabei. Liebe Freiberger Freunde, ich wünsche Ihnen allen geruhsame Feiertage im Kreise Ihrer Familie und auch in der kalten Jahreszeit viel Freude mit Ihren Freibergern.

*Bis bald
Ihr Stephan Hubrich*



Mitglieder werben Mitglieder

Wir wollen wachsen! Unser Verein leistet tolle Arbeit. Davon sollen noch mehr Freiberger-Fans profitieren. Das ist uns etwas wert: für jedes neue Mitglied, das Sie uns vermitteln, erhalten Sie einen 10 Euro-Gutschein für unseren Fanartikel-Shop.

Die Aktion startet ab sofort und endet am 31.12.2020.

Text von Gert Reinink
Fotos von Ute Schäfers

Starke Beteiligung von Freibergern an der PferdeStark in Dörentrup

Am 24./25. August fand die diesjährige PferdeStark auf dem Gelände des Schloß & Gut Wendlinghausen in Dörentrup unter starker Beteiligung von Freibergern statt. Die PferdeStark wird im Rhythmus von zwei Jahren durchgeführt. Martina Gerhard und unser erster Vorsitzender Stephan Hubrich haben, wie in der Vergangenheit auch schon, die Teilnahme mit unseren Freibergern an dieser Veranstaltung top vorbereitet.

Vorab möchte ich die Teilnehmer, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um ihre Lieblinge zu präsentieren, namentlich nennen:

Martina Gerhard mit Dora und ihrem Hengstfohlen Dukat, die unsere Freiberger an unserem Messestand in einer extra aufgestellten Box in souveränder Weise repräsentierten.



Die Reiter:

Daniela Brockmann mit Cleo, Michaela Mahrenholz mit Basil, Steffi Parchow mit Nadj, Heike Weidenbrück mit Nelson, Daniela Strasser mit Dorrie

Die Fahrer:

Max Strasser mit Samanta, Hajo Korfage mit Lasar, Gert Reinink mit Larson und Ute Schäfers als Beifahrer.

Die Besetzung am Stand haben Elke und Stephan Hubrich, Brigitte Nadolny sowie Gaby und Gerd Köhn übernommen.

Die meisten Teilnehmer reisten bereits am Freitag an. In einem extra für die Freiberger errichteten Fahrlager waren unsere Fribis gut untergebracht. Dort wurden wir den ersten Abend mit einem leckeren Gericht aus dem Dutch Oven von Martina Gerhard verwöhnt. Einige Bierchen und Schnäpschen wurden auch noch getrunken. So war es ein schöner Abend in geselliger Runde.

Der Samstag begann für uns (Larson, Ute und Gert) schon früh. Wir hatten uns für eine Dressurprüfung, die schon um 8.00 Uhr begann, angemeldet. Diese beendeten wir mit einem eher mäßigen Ergebnis. Im Laufe des Tages hatten dann die meisten Freiberger 3x die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Es begann mit dem Rasseschaubild, an dem alle Reiter und Fahrer teilgenommen haben.

Max Strasser hatte sich noch etwas ganz besonderes dazu ausgedacht, um die Nervenstärke der Freiberger hervorzuheben. Siehe dazu die Bilder.



Eine weitere Präsentation unserer Freiberger fand vor dem Schloss statt. Dort gab es für interessierte Zuschauer eine Vorstellung der Pferde inklusive Rasseportrait. Schade war nur, dass keine Lautsprecheranlage zur Verfügung stand. Bei der Vielzahl der Zuschauer war es für den Kommentator leider nicht möglich, alle Anwesenden zu erreichen.

Die 3. Präsentation war dann im Rahmen der großen Quadrille, die aus ca. 40 Kaltblütern verschiedenster Rassen bestand. Dieses war nochmal eine besondere Herausforderung für Ross und Reiter, da man diese im Vorfeld nicht wirklich üben konnte. Aber auch das haben unsere Fribis bestens gemeistert. Den Abend schlossen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ab.

Der Sonntag begann für uns (Larson, Ute und Gert) wieder zeitig. Wir hatten uns zum Kegelfahren angemeldet, welches auch wieder um 8.00 Uhr begann. Dieses konnten

wir mit einem deutlich besseren Ergebnis als am Vortag abschließen. Das frühe Aufstehen wurde mit einer Platzierung im 5. Rang belohnt.

Der weitere Tag gestaltete sich dann mit den drei über den Tag verteilten Schaublücken. Am Ende des Tages konnten alle dankbar auf eine gelungene Veranstaltung ohne Zwischenfälle zurückblicken. So traten alle am Abend ihre mehr oder weniger lange Heimreise an. Daniela und Max hatten mit ca. 750km ins südlichste Bayern den weitesten Weg auf sich genommen.

Rückblickend gesehen war es wieder eine sehr gelungene Präsentation unserer Freiberger. In zwei Jahren wird sicherlich wieder der eine odere andere dabei sein und vielleicht sieht man ja auch ein paar neue Gesichter. Ich würde mich freuen.



Unser Ausflug nach Avenches

13. bis 15. September 2019

Ein Auszug aus der PferdeWoche
www.pferdewoche.ch

Jubiläumsausflug deutscher F

Avenches VD 40 deutsche Freibergerfreunde besuchten Schweiz

Rolf Bleisch Zum 25. Jubiläumsjahr des Deutschen Fördervereins für Freibergerpferde besuchten über 40 Freibergerfreunde die Schweiz. Erstes Ziel der gegen 1000 Kilometer langen Reise in die Schweiz war der Zuchtbetrieb von Werner und Cornelia Suter in Giffers. Begleitet wurden die Freibergerfreunde vom Vorsitzenden des FM-Fördervereins, Stephan Hubrich. In Begegnung mit den deutschen Gästen zeigte sich schnell, dass der Freiberger keine Grenzen kennt und die Diskussion um das Schweizer Pferd schnell in Schuss kam.

Tolles Freizeitpferd

Wir kommen einfach, so erklärte Hubrich, wegen der Pferde und betonte weiter, dass der Freiberger ein tolles Freizeitpferd mit klarem Kopf und funktionieren-



Die deutschen Gäste zeigten sich begeistert v

dem Körperbau ist. Zudem, so fuhr er weiter, sei er ein schönes und sympathisches Pferd mit guten Charaktereigenschaften, denen es züchterisch Sorge zu tragen gilt. Wichtig und lohnenswert sei auch, die Charaktereigenschaften über den Kontakt und die Arbeit mit dem Pferd erfassen



Freibergerfreunde

er Züchter und als Highlight das «FM National».



von Suters Freibergern. Foto: Rolf Bleisch

zu können. Freibergerspezialist Fritz Trachsel ging auf die Geschichte des Zuchtbetriebes Zälg ein, auf dem Werner Suter seit 28 Jahren sein Leben zusammen mit seiner Frau Cornelia der Freibergzucht mit seinen sieben Stuten aus drei Linien, widmet. Suters züchterische Vorliebe war und ist

ein sportlich betonter und sofort erkennbarer Freibergertyp. Dies umschrieb auch Trachsel mit dem unverkennbaren «Zälgtyp», der bei den deutschen Gästen auf grosses Interesse stiess. So umschrieb Trachsel die Zuchtarbeit von Suter mit seiner klaren Zuchtzielvorstellung und einem guten Züchterauge, die aber nur erfolgreich ist, wenn sie von viel Herzblut getragen wird. Ein überzeugendes Rassenbild erlebten dann die Freibergerfreunde auch in Avenches beim FM-National. Hubrich erfreute sich über die Freiberger mit den gewünschten Exterieurs und den beachtlichen Leistungen und er zeigte sich zudem ergriffen von den kameradschaftlichen Fachgesprächen, die zwischen Deutschland und der Schweiz intensiviert werden sollten.

Schweizerischer Freibergerverband



Eine Geschäftsführerin für den SFV

SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND - FEDERATION SUISSE DU FRANCS-MONTAGNES FREITAG, 24. MAI 2019 1 MINUTE

Der Vorstand des SFV hat Frau Marie Pfammatter zur neuen Geschäftsführerin des Schweizerischen Freibergerverbands (SFV) ernannt. Sie ist Inhaberin eines Bachelorabschlusses FH in Agronomie mit Vertiefung Pferdewissenschaften. M. Pfammatter bekleidet derzeit den Posten der Verantwortlichen für das Herdebuch in der Geschäftsstelle SFV. Sie tritt damit die Nachfolge von Stéphane Klopfenstein an und übernimmt das Amt ab 1. August 2019. Sie konnte den Vorstand vor allem mit den in den vergangenen zwei Jahren beim SFV erworbenen Kenntnissen überzeugen, ihren Kompetenzen, die sie in ihrer aktuellen Funktion immer wieder unter Beweis stellt und ihrer Kommunikationsfähigkeit sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Geschäftsstelle.

Frauenpower an der Geschäftsstelle

Seit dem 1. August 2019 ist die neue Geschäftsführerin Marie Pfammatter. Sie war seit zwei Jahren als Herdebuchführerin im SFV tätig und hat Agronomie mit Vertiefung Pferdewissenschaft studiert.

Die Geschäftsstelle ist jetzt von sieben Frauen geführt, die sich mit ganzer Kraft für das Freibergere einsetzen.

Marie Pfammatter sagt, «Es ist für mich eine grosse Chance mit diesem Team zu arbeiten. Ich werde alles für dieses Pferd tun und ich werde diese Interessen von ganzem Herzen vertreten, weil ich weiß, dass der Freibergere das beste Pferd der Welt ist!»



Schweizerischer Freibergerverband (SFV)
Les Longs Prés 2
CH - 1580 Avenches/VD



Zusammenarbeit mit dem deutschen Förderverein

Ich hatte die Gelegenheit, zum ersten Mal eine Delegation des deutschen Förderverein der Freiberger Pferde während unseres Nationalen FM zu treffen. Es war für mich eine grosse Freude, so viele Mitglieder zu empfangen und vor allem Leute, die so viele Interesse und Leidenschaft für unsere Freiberger haben.

Einen Monat später wurde ich zur Mitgliederversammlung in Pfaffenhofen eingeladen. Da habe ich die ganze Energie und das ganze Herz entdeckt, die der Förderverein und seinen Mitgliedern in die Freiberger gesteckt haben. Egal ob wir Schweizer oder Deutsche sind, wir haben das gleiche Ziel: alle zu zeigen, dass die Freiberger Pferde die Besten sind!! Ich bin sicher, dass wir gemeinsam ganz viel leisten können.

Ihre Marie Pfammatter

Der Schweizerische Freibergerverband (SFV) wurde 1997 gegründet und ab 1999 vom Bundesamt für Landwirtschaft als offizielle Zuchtorganisation und seit 2016 auch in Deutschland anerkannt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren mehrere Rassen (Warmblut + Haflinger+ Freiberger) unter einer schweizerische Zuchtverband.

Der Schweizerische Freibergerverband ist Inhaber des Ursprungsherdebuches der Rasse und bezweckt die Entwicklung, die Förderung und die Wettbewerbsfähigkeit, sowie die Verwendung der Pferde der Freiberger Rasse.

Der Schweizerische Freibergerverband hat folgende Aufgaben:

- Führung des Herdebuches und alle administrativen Etappen eines Pferdes (von Deckregister bis zum Pass Ausstellung)
- Organisation von Selektions-, Leistungsprüfungen und Schauen für die verschiedenen Kategorien der Pferde;
- Mitwirken bei den Veranstaltungen (Zucht- und Förderung) und an Ausstellungen;
- Förderung der Ausbildung und Aufwertung der Pferde;
- Ausbildung der Züchter, der Pferdenutzer wie auch der Personen, die in den Organen des Schweizerischen Freibergerverbands aktiv sind;
- technische und wirtschaftliche Beratung der Zuchtgenossenschaften und -organisationen, Züchter, Pferdenutzer.



Der National FM 2019 im Überblick

Der National FM findet am 3. Wochenende im September in Avenches statt und ist für den Freibergerverband eines der grossen Ereignisse des Jahres. Auf dem prächtigen Gelände des Nationalgestüts und der IENA waren zahlreiche Prüfungen in den wichtigsten gefahrenen und gerittenen Disziplinen abgehalten.

Daten und Fakten zum National FM:

- > mehr als 600 Nennungen
- > ungefähr 30 Prüfungen, die das Freiberger Pferd in seiner ganzen Schönheit, Vielseitigkeit und Leichtführigkeit zeigen
- > die einzigartige Gelegenheit, die Besten dieser Rasse zu präsentieren
- > der zentrale Treffpunkt für Züchter, Nutzer und Liebhaber unseres Pferds, in einer freundschaftlichen und abwechslungsreichen Atmosphäre.
- > Alle haben bei diesem einzigartigen Spektakel mitgewirkt und haben es geschafft, 20'000 Besucher anzuziehen.

Der National FM hat gezeigt, dass die Anhänger und Nutzer des Freiberger immer zahlreicher werden und dass das Interesse für die einzige einheimische Rasse ungebrochen ist! Die Züchter werden auch weiterhin alles geben, um die Nachfrage zu befriedigen und der SFV wird sie und dieses tolle Pferd mit all seinen ausgezeichneten Eigenschaften nach besten Kräften unterstützen!

Das nächste große Ereignis im SFV

Die Körnung der Freiberger Hengste startet jedes Jahr am 2. Januarwochenende (11.01.2020) mit der Nationalen Hengstsektion in Glovelier. Seit mehr als 50 Jahren versammelt sich im Dorf Glovelier, der Wiege der Rasse im Schweizer Jura, die Selektion der Freiberger Hengste. Die Freiberger Hengstanwärter werden einer Expertenkommission im Schritt und im Trab an der Hand vorgeführt. 15 bis 20 Anwärter werden durch die Körnungskommission ausgewählt und können auf der einmaligen Anlage des Schweizerischen Nationalgestüts in Avenches den Stationstest absolvieren. Dieser 40-tägige Stationstest





beginnt mit einer Ausbildungsphase, danach wird intensiv trainiert, und abschliessend folgt in der Regel am 1. Wochenende im März die dem Publikum geöffnete Schlussprüfung.

Aktuelle aus der Zucht:

Der Schweizerische Freibergerverband (SFV) ergreift Massnahmen gegen die PSSM. An der nächsten Nationalen Hengstselektion in Glovelier (NHSG) müssen sich die Hengstanwärter einem Gentest für die PSSM Typ 1 unterziehen.

Die PSSM des Typ 1 (Polysaccharide Speicher-Myopathie) ist eine genetische Mutation die wiederholt auftretende Muskelstörungen hervorruft. Die Pferde sind auf verschiedenen Ebenen betroffen, aber die Symptome sind dem Kreuzschlag sehr ähnlich. Es handelt sich dabei um eine sogenannte «dominante» Krankheit, was bedeutet, dass ein einziges defektes Allel zur Erkrankung des Pferdes

führen kann. In der Zucht muss diese Krankheit sehr ernst genommen werden, da bei jedem Einzelträger-Tier, das mit einem gesunden gekreuzt wird, eine 50 prozentige Chance besteht, die PSSM an seine Nachkommen weiterzugeben. Für den Eigentümer ist diese insofern besonders wichtig, da das Pferd sehr wohl mit der PSSM leben kann, aber seine Ernährung, Haltung und Arbeit sehr genau auf diese Situation abgestimmt werden muss.

Der Freibergerverbestand ist sehr wenig betroffen im Gegensatz zu anderen Rassen (ca. 4% Einzelträger). Jedoch ist diese Massnahme notwendig, um die Gesundheit der Rasse zu erhalten und den Freibergerver weiterhin als ein robustes und im Unterhalt genügsames Pferd vermarkten zu können.



Schweizerischer Freibergerverband

facebook | Startseite | Boutique FM | Kontakt | Français

Verband | Der Freibergerver | Zucht | Sport und Freizeit | FM Magazin | News / Agenda | Ressourcen | Praktische Infos | Verkaufspferde



Ob beim Reiten oder im Fahrsport, der Freibergerver gilt als leistungsfähiger und furchtloser Sportler.

Der Freibergerver

Die Internetpräsenz ist zu finden unter www.fm-ch.ch

Wanderritt im Westerwald



Bericht und Fotos von
Anja Kremser-Hellwig und Katrin Willig



Am 17. Juli ging es los und nach vierstündiger, aber glücklicherweise staufreier Hängerfahrt sind wir am frühen Nachmittag in Welschneudorf, einem kleinen Dorf in der Nähe von Montabaur, angekommen.

Unsere Pferde konnten sich den Rest des Tages auf der Weide entspannen. Am nächsten Morgen ging es dann los und wir trafen unsere zwei Mitreiterinnen, die allerdings „ortskundige“ Pferde des Rittführers geritten haben. Nach Einteilung der Pferde, erstem Kennenlernen, Putzen, Satteln und allgemeinen Einführungen sind wir voller Vorfreude und Aufregung in den ersten Tag gestartet. Toll ist immer wieder, wie freundlich unsere Freiberger zu fremden Pferden sind, da gibt es kein Gezicke oder gar Getrete, sondern jedes Pferd wird freundlichst begrüßt.

Wir waren oft auf wundervollen Waldwegen unterwegs, die man ohne Ortskenntnisse nicht so einfach gefunden hätte. Allerdings waren die Wege recht anspruchsvoll, zum Teil ging es ordentlich steil bergauf und bergab. Es gab immer wieder Hindernisse durch umgestürzte Bäume zu umreiten. Während einer dieser Umwege über viel kleines Gehölz blieb Hamiro plötzlich stehen und wollte partout nicht weitergehen. Als ich, Anja, abgestiegen bin, habe ich erkannt, dass er in eine Astgabel gerutscht ist

Erstmal ein herzliches Dankeschön an den Freiberger Förderverein, über den wir, Anja und Katrin, uns kennengelernt haben. Wir sind vor gut zwei Jahren zur gleichen Zeit Mitglied im Verein geworden und wurden im Herold mit unseren Adressen willkommen geheißen. Da wir nur 20km voneinander wohnen, haben wir Kontakt zueinander aufgenommen. Mittlerweile stehen unsere Fribis Hamiro und Clea von Hanny zusammen auf der Dreamranch in Billingshausen bei Göttingen.

Wir reiten beide sehr gerne aus und bei einem dieser Ausritte ist die Idee für einen Wanderritt entstanden. Wir haben uns für einen 4-tägigen Sternritt im Westerwald entschieden.



Rast auf dem Köppel (540m). Vom Aussichtsturm aus schauen unsere Pferde ganz klein aus.



und mit dem Hinterhuf feststeckte. Es hat mich schwer beeindruckt, dass er in dieser Situation, in der sicher so manches Pferd panisch reagiert hätte, völlig ruhig geblieben ist. Ich konnte so in Ruhe zwischen seinen Hinterbeinen den Ast durchbrechen und ihn so verletzungsfrei befreien. Danke, Hamiro, für so viel Gelassenheit und Vertrauen!

Schnell hatte sich eine Routine eingespielt. Morgens Pferde fertig machen, ca. 2 Stunden durch den Westerwald reiten, Mittagessen in einem netten Restaurant mit „Pferdeparkplätzen“ und nachmittags nochmal 2-3 Stunden reiten auf immer neuen Wegen. Wenn es die Wege hergaben, wurde auch mal flott galoppiert. Unsere Fribis konnten auch da mit den gut trainierten Warmblütern mithalten. Allerdings flogen Cleas Hufe Schuhe dabei so manches mal ins Gebüsch, womit wir unseren Mitreitern sicher gut in Erinnerung bleiben werden.

Unsere Unterkunft war direkt am Hof, so dass wir nach dem Reiten unseren Kaffee neben der Weide genießen und abends unsere Fribis ins Bett bringen konnten. Diese Nähe zu den Pferden sorgte für ein besonderes Urlaubsgefühl, da wir Zuhause jeweils 20km vom Hof entfernt wohnen. Natürlich gab es noch das ein oder andere Missgeschick wie verlorenes Gepäck, aber insgesamt war es ein tolles Erlebnis.



Reiterparadies Altmark - mit den Freibergern im Landhotel Mehrin

Bericht und Fotos von Kurt Klemens



Mit der FN-Auszeichnung „Pferdefreundliche Region 2010“ beweist die Altmark Reit- und Fahrspaß für jedermann.

In Mehrin, einem Ortsteil der Gemeinde Kalbe - 60 km nordöstlich von Wolfsburg bzw. 100 km nördlich von Magdeburg - liegt im Herzen der Altmark das Landhotel Mehrin. Aufgebaut und ausgebaut von Thomas Schulz mit Unterstützung seines Vaters Benno befindet sich neben dem Hotel und gutem Restaurant direkt gegenüber der Pferdehof. Dort stehen über 40 gut eingestreute Boxen zur Verfügung und auch ausreichend Koppeln können genutzt werden.

In unserer Urlaubswoche Ende Juli erlebten wir den heißen Sommer pur (35 Grad Celsius!). Ein Ausreiten zur frühen Morgenstunde bot jedoch Reitspaß bei unterschiedlichem und weitläufigem Gelände. Flußquerungen, Waldtritte und Stoppelfeldgaloppaden waren die Highlights. Und wer nicht genug hatte, konnte auf dem Reit- und Fahrplatz noch weitere Geländehindernisse meistern. Für geräumte und gepflegte Strecken sorgt Benno Schulz, der auch ansonsten seine Bereitschaft erklärte, Wege abzufahren und Tipps zu geben. Das war besser als jede Reitkarte, die man an der Rezeption erhalten konnte. Wie auch der Chef Thomas Schulz mit seinem Mehrin-Team Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft leben.



Bei den Hitzetagen war der idyllische Park mit Außenpool eine willkommene Erfrischung und Erholung am Nachmittag.

Die Freiberger Pferde Lux und Amelie konnten indes die kühlen Boxen im Reitstall genießen und abends noch - so lang wir wollten - auf der Koppel verbleiben. Wie wir im Übrigen den unkomplizierten Umgang mit den Gästen zu schätzen wussten.

Als Bonbon des gebuchten „Reit-/Fahrspécial“ hatten wir gemeinsam mit anderen Reiterfreunden viel Spaß beim Besuch des Schiesskinos „Ballerburg“. Das Alternativangebot „Saunagang mit Massage“ war zu dieser Zeit bei 35 Grad obsolet.

Für Kutschfahrer gibt es neben dem schönen Fahrplatz noch Empfehlungen von Fahrstrecken, die wir jedoch hinsichtlich ihrer Beschaffenheit nicht abschließend beurteilen können.

Am besten man fragt dazu den sympathischen 74jährigen Benno!!! (www.landhotel-mehrin.de)



Freiberger Schau in Adelheidsdorf und Uelsen

Bericht von Ulrike Struck
Fotos von Ute Schäfers

Lanea von Leon aus Camille, MV Hidao, Besitzer Jan-Henning Meier



1

Hengstfohlen von Esprit DNS aus Ladina, MV Espresso, Besitzer Dr. Norbert Solenski



2

Hengstfohlen von Esprit DNS aus Pica, MV Calif, Besitzer Dr. Norbert Solenski



3

Stutfohlen von Calvaro aus Gracy JM, MV Havane, Besitzer Jan-Henning Meier



4

In Adelheidsdorf stellte sich nur eine Freibergerstute (1) vor. Die von Leon aus der Camille von Hidao abstammende Stute, die in der Schweiz gezogen und im Besitz von Jan Henning Meier, Selsingen, ist, zeigte sich rassetypisch mit schönem Gesicht, harmonischer Oberlinie und gut ange-setzter Halsung. Sie wurde in das Stutbuch 1 eingetragen. Alle drei vorgestellten Freiberger Fohlen konnten eine 1a Prämierung erhalten. Dr. Norbert Solenski, Bremen, stellte zwei typvolle mit elastischem Trab sich zeigende Hengstfohlen (2 und 3) seines Vererbers Esprit – DNS vor und belegte mit ihnen Platz 1 und 2. Auf dem 3. Platz rangierte ein rahmiges Stutfohlen (4) von Calvaro/Havane, Züchter Jan Henning Meier, Selsingen.

In Uelsen zeigten die Freibergerzüchter vier Stuten, die in das Stutbuch 1 aufgenommen wurden. An erster Stelle platziert wurde D'Amour von Don Caprio (5) aus der Damara von Elysee II, gezogen von Rosemarie Gerber aus der Schweiz und im Besitz von Gert Reinink, Ringe. Diese rassetypische und feminine dreijährige Stute mit gut ange-setzter Halsung und raumgreifendem Schritt wurde mit der Staatsprämienanwartschaft ausgezeichnet. Auf dem 2. Platz rangierte die ebenfalls dreijährige Stute Hella von Harrison (6) aus der Henny von Hendrix, gezogen und im Besitz von Eugen Wetter, Wettringen. Mit schönem Gesicht, gut ange-setzter Halsung und sehr umgänglich zeigte sie sich den Richtern. Den 3. Rang erreichte eine harmo-nische und rahmige vierjährige Stute (7) von Erode aus der Fregatte von Larson de la Corbaz, die von Hermann Haasken, Wipplingen, gezogen wurde und im Besitz von Dominik und Jennifer Büscher, Coesfeld ist. Ebenfalls im Besitz von Familie Büscher ist die auf Platz 4 rangierte Enja (8), geboren 2016, die sich mit gutem Antritt im Tra-be vorstellte. Weiterhin wurde die 3-jährige Stute Halley (9) von Harrison aus der Hanja von Larson de la Corbaz vorgestellt. Gezogen von Björn Haandrikmann, Besitzer Klemens Becker

Ab 2019 wird bei den Freibergern auch eine Note für das Verhalten und die Umgänglichkeit bei der Stutbuchauf-nahme vergeben, sodass hier nun sieben Noten für das Gesamtergebnis zugrunde gelegt werden.

Leider wurden nur zwei Stutfohlen gezeigt. Das von Annette Nagel-Drees, Coesfeld, gezogene Fohlen (10) von Harrison aus der StPrSt Doreen v Lucky Boy wurde auf Platz 1 gesetzt und mit einem 1a Preis ausgezeichnet. Mit viel weiblichem Charme und ausgewogenen Körperpartien begeisterte es die Kommission. Auch das zweite Fohlen (11) von Darius aus der Fürstin v. Eldorado, gezo-gen von Hedwig Wiesendahl, Warendorf, zeigte sich rassetypisch mit schönem Gesicht und schräger Schulter und wurde ebenfalls mit einem 1a Preis bedacht.



D'Amour von Don Caprio aus Damara, MV Elysee II, Besitzer Gert Reinink

5

Hella von Harrison aus Henny, MV Hendrix, Besitzer Eugen Wetter



6

Fraja von Erode aus Fregatte, MV Larson de la Corbaz, Besitzer Dominik u. Jennifer Büscher



7

Enja von Larson de la Corbaz aus Eclipse, MV Humagne, Besitzer Dominik u. Jennifer Büscher



8

Halley von Harrison aus Hanja, MV Larson de la Corbaz, Besitzer Klemens Becker



9

Stutfohlen von Harrison aus Doreen FKT, MV Lucky Boy, Besitzer Annette Nagel-Drees



10

Stutfohlen von Darius aus Fürstin, MV Eldorado, Besitzer Hedwig Wiesendahl



11

Feldtest in Standenbühl

Bericht von Leonie Eisenbarth



Das dritte Jahr in Folge wurde der Feldtest am 19. September nun wieder in Standenbühl ausgetragen. Teilnahmen die beiden Stuten Samira und Jakarta aus dem Stall Strasser, sowie der Wallach Hadschi Halef Omar PBM aus dem Stall Werst. Als Feldtestsieger etablierte sich Jakarta.

Die Prüfungen begannen am frühen Nachmittag mit dem Bemessen des Stockmaßes der Pferde, welche alle im Zuchtziel von 1,50 m bis 1,60 m lagen. Daraufhin wurden die drei Kandidaten zur Exterieurbeurteilung vorgeführt. Mit einer Wertung von 8/7/8 lagen Jakarta und Samira beide vorne in dieser Teilprüfung. Gerichtet wurde diese von Roland Stadelmann.

In der darauffolgenden Wertungsprüfung des Fahrens stellte sich Jakarta an die Spitze der Teilnehmer. Denn durch eine spitzenmäßige Benotung von 8,57 bewies gerade diese Stute ihre Fahreignung Othmar Bürky, welcher diese Prüfung richtete. Als besonders schwierig stellt sich in diesem Prüfungsteil immer das Anspannen auf freiem Feld heraus, was die Charakterstärke des Pferdes fordert.

Über den Teilsieger des Reitens, der letzten Prüfung dieses Tages, entschied Margit Stebler. Mit einer Wertung von 8,6 konnte sich Hadschi Halef Omar PBM hier vom Teilnehmerfeld abheben, indem er sich bravourös präsentierte. Hier ist die Besonderheit das Auf- und Absteigen des Reiters auf freier Bahn, ohne Hilfe von außen.

Alles in allem überzeugten die drei Freiberger durch ihre Gelassenheit gegenüber der komplett neuen Atmosphäre und Örtlichkeit. So bewiesen sie ihr rassespezifisches Merkmal des gutmütigen und arbeitswilligen Charakters, welche für vielseitige Einsatzmöglichkeiten sorgt.

Gesamtsieger wurde Jakarta mit einer Punktierung von 8,2585. Zweiter wurde Hadschi Halef Omar PBM mit einer resultierenden Wertnote von 8 und mit einer sehr guten Punktzahl von 7,9 schloss Samira als Drittplatzierte ab. So konnte man an den durchweg guten Punktierungen erkennen, dass alle drei Pferde hervorragend auf den Feldtest vorbereitet wurden. Zudem sorgte das gute Wetter für eine gut besuchte Veranstaltung.



Impressionen



Fohlenschau in Jeuss 2019



Bericht und Fotos von Sandra Schweikert-Spitzfaden

Chadoc

Bereits zum 10. Mal fand am 10.09.2019 auf dem Hof von der Familie Spring die Fohlenschau der Pferdezuchtgenossenschaften Seebezirk und Broyce statt. Mit 42 gemeldeten Fohlen war es das bisher größte Starterfeld in Jeuss. Vertreten waren vor allem Nachkommen der E-Linie (19) - davon 13 von dem Hengst Evident, 8 aus der C-Linie und 6 aus der H-Linie.

Chef-Richter war dieses Jahr Pierre Koller, dem u.a. die beiden erstplatzierten Hengste bei der diesjährigen Hengstselektion in Glovelier gehörten.

Die Benotung war recht streng, dennoch schafften es 8 Stutfohlen und 11 Hengstfohlen in den Rappel.

Um die Benotung transparenter zu gestalten, wurde der Rappel in 2 Gruppen - jüngere und ältere Fohlen aufgeteilt.

So konnte sich ENZO geb. 20.01.2019, V: Evident, MV: Havane von Erich Krebs, mit den Noten 9/8/8, bei den älteren Fohlen durchsetzen und LEO geb. 08.05.2019, V: Little Boy, MV: Halloween von Jean-Marie Ducry, Benotung 8/8/8 wurde Sieger bei den jüngeren Fohlen.

Unser Hengstfohlen CHADOC, V: Clinquant, MV: Voltigeur fand das alles sehr aufregend und drehte mehrere Runden fast nur im Galopp und erhielt damit leider nur die Noten 6/6/7.



Enzo



Leo

Stammtisch Ost am 20./21. Juli

Kopfarbeit für Pferd und Mensch im Vogtland

Bericht und Fotos von Ellen und Jörg Pascher

Am Wochenende vom 20.-21.07.2019 traf sich der Stammtisch Ost in Wallengrün im schönen Vogtland. Um 9 Uhr begann der Tag mit dem theoretischen Teil zum Thema Dual Aktivierung nach Michael Geitner. Danach ging es für die Aktiven an die Umsetzung dieses Wissens in die Praxis. Es erfordert schon einige Konzentration um die Übungen korrekt auszuführen, doch unter Anleitung der Trainerin, Kristin Richter, klappte es sehr gut.

Andrea Häfners Hamirio brachte die Stutenwelt mit seinem Aussehen und Charme gleich an seine Seite. Was die Besitzer nicht unkommentiert stehen lassen konnten.



Der erste Vorsitzende nicht ohne Selbstironie: „Ich hätte nicht gedacht, dass meine Haika so leicht zu haben ist.“

Andrea Häfner, ebenso lustig: „Ich bin die Mutti, der soll auf mich schauen.“ Wir hatten zusammen viel Spaß und haben einiges dazugelernt.

Der gelungene Tag klang beim Grillen von original Thüringer Würstchen, die traditionsgemäß nur mit der Hand gedreht werden dürfen, leckerem Fleisch und wunderbar gegrilltem Gemüse und dem Austausch von Erfahrungen rund um das Pferd aus.

Wir sind uns einig, dass diese Treffen weiterhin mit Leben gefüllt werden sollten und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

In Planung befindet sich ein Vortrag mit anschließendem Training mit dem ehemaligen Chef der Polizeireiterstaffel von Berlin.

Viele schöne Erlebnisse mit euren tollen Vierbeinern wünschen Jörg und Ellen aus Altlandsberg



Bericht zu den Vorstandssitzungen

Avenches, 13. September 2019:

Im Rahmen unserer Fahrt nach Avenches fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Zum einen eine gemeinsame Sitzung mit der Geschäftsführerin des Schweizer Freiberger Verbandes und zum anderen unsere reguläre Vorstandssitzung. Die Sitzung mit den Mitgliedern des SFVs hatte aus unserer Sicht das Ziel, die Zusammenarbeit intensiver zu gestalten. Von beiden Seiten wurde die Bereitschaft signalisiert, sich auszutauschen und in verschiedenen Bereichen enger zusammen zu arbeiten. Es wurde beschlossen, dass ab sofort der SFV die Möglichkeit erhält, in jeder Ausgabe des Herold Informationen zu platzieren. Darüber hinaus werden wir gemeinsam den Stand bei der Eurocheval in Offenburg bestreiten. Der Besuch der Geschäftsführerin anlässlich unserer Mitgliederversammlung macht deutlich, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind. Im Rahmen der regulären Vorstandssitzung wurde durch die kommissarische Kassenwartin Martina Derstroff ein aktueller Bericht zur finanziellen Situation des Vereins gegeben. Es wurde beschlossen im Herold eine Dauernachricht zum Thema ‚Mitglieder werben Mitglieder‘ zu veröffentlichen. Die Entwürfe der Vereinskalendar im Format A3 und A4 wurden genehmigt.

Der Vorstand beschließt für 2020 folgende Teilnahmen an Messen/Veranstaltungen:

1. „HansePferd“ in Hamburg vom 24.– 26.04. Verantwortlich: Brigitte Nadolny - *Anmerkung: im Nachgang wurde entschieden, dass aufgrund der hohen Kosten von ca. 2100 € eine Teilnahme nicht sinnvoll ist.*

2. „Equitana Open Air“ in Neuss vom 11.-14.06. Verantwortlich: Melanie Krug

3. „Titanen der Rennbahn“ in Brück vom 26.-28.06. Verantwortlich: Brigitte Nadolny

4. „EuroCheval“ in Offenburg vom 23.-26.07. gemeinsam mit dem SFV - Verantwortlich: Stephan Hubrich

5. „HippoFair“ in Mainz vom 08.-10.05. Verantwortlich: Melanie Krug

Die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2020 wurde angestoßen. Sie findet vom 16.-18.10. in Oelde statt.

Pfaffenhofen, 26. Oktober 2019:

Melanie hat die Ansprechpartner der einzelnen Bundesländer kontaktiert und – soweit erforderlich – neue definiert. Die Liste dazu wird auf der Homepage aktualisiert. Martina gibt per 30.09.19 einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie leicht verbessert.

Die Inhalte der Homepage werden diskutiert und beschlossen, dass zukünftig die langfristig bestehenden Daten und Informationen auf der Homepage und die kurzfristig schnelllebigen auf den weiteren Sozialen Medien kommuniziert werden.

Die Mitgliederversammlung und das Rahmenprogramm wurde besprochen. Es wird beschlossen, dass der Aufwand für Hotelkosten und Präsente der Referenten und Gäste des SFV vom Verein übernommen werden.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 25.01.20 um 10.30 Uhr in Kassel statt.



Gesucht - gefunden: Martina Derstroff ist unsere neue Kassenwartin

Ich möchte den Herold dazu nutzen, mich kurz vorzustellen. Als Stephan in einem seiner letzten Newsletter davon berichtete, dass Susanne die Gestaltung des Herolds übernommen hat und jetzt ein neuer Kassenwart gesucht wird, habe ich überlegt, ob ich mich mit einer solchen Aufgabe sinnvoll in den Verein einbringen kann. Nach kurzer Bedenkzeit war ich mir sicher, dass dies eine Aufgabe ist, die mir Spaß macht, und dass ich die Zeit dafür neben meiner beruflichen Tätigkeit aufbringen kann. Gedacht, getan – so habe ich Mitte Juli zunächst kommissarisch die Aufgaben des Kassenswartes übernommen und bin auch bereit, mich auf der Mitgliederversammlung offiziell für das Amt zur Wahl zu stellen.

Jetzt ein wenig zu mir:

Mein Name ist Martina Derstroff, ich bin Jahrgang 1964 und wohne im Rhein-Main-Gebiet. Beruflich habe ich Betriebswirtschaft studiert und arbeite in einem IT-Unternehmen im Bereich Softwareentwicklung für Banken im SAP-Umfeld. Pferdetechnisch bin ich natürlich auch unterwegs. Ich habe gemeinsam mit unserem „Pferdeteam“ seit rund 25 Jahren Pferde – aktuell 2 Freiberger, einige Haflinger, einen Spanier und ein Warmblut. Unser Team ist im Reiten, Fahren und auch in der Zucht aktiv.

Bezüglich der Kassenführung von Vereinen bin ich ein wenig vorbelastet, ich bin seit über 20 Jahren Kassierer eines Turnvereins mit knapp 1000 Mitgliedern. Von daher war es für mich nicht so schwierig, mich in den Aufgaben der Kasse des Vereins einzufinden. Ich habe hier auch tatkräftige Unterstützung von Susanne und dem Vorstandsteam, wenn es Unklarheiten für mich gibt. Ich möchte die Stelle hier auch nutzen, mich dafür herzlich zu bedanken.

Bei Fragen zu Kassenangelegenheiten bin ich wie folgt zu erreichen:

mail: martina@derstroff-hobert.de; phone: 0173-3407843 oder 0163-3410163

Herzlich Willkommen bei den Freiberger-Fans

Der ‚Deutsche Förderverein für Freiberger Pferde e.V.‘ wurde vor 25 Jahren gegründet.

Der Verein setzt sich folgende Ziele:

- das Freiberger Pferd bekannter zu machen, zum Beispiel durch die aktive Teilnahme an mehreren Messen im Jahr
- die Vielseitigkeit dieser Rasse aufzuzeigen
- jedem Interessenten mit Informationen über Charakter, Temperament, Zuchtziele, Fütterung und Haltung zur Verfügung zu stehen
- Kaufinteressierte über Züchteradressen in der Schweiz und in Deutschland zu informieren und bei der Suche nach einem individuell passenden Freiberger zu helfen
- einmal jährlich an wechselnden Orten in Deutschland eine Versammlung mit einem spannenden Rahmenprogramm abzuhalten

Der Jahresbeitrag liegt bei 35€, als Familie 50€. Darin enthalten ist das Abonnement des Freiberger Herolds (4x/Jahr). Mehr Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie unter www.freiberger-pferde.de

Wir freuen uns auf Sie!



Highlights unserer Fanartikel Kollektion

Unsere neue Kappen (s. Foto)

Eine besondere Edition der Original Kappen vom Schweizer Nationalgestüt mit zusätzlich aufgestickter deutscher Fahne für unseren Freiberger Förderverein
Farbe Grau, Einheitsgröße

13,50 Euro zzgl. Versand

Unser Bestseller: die Bauchtasche

Schicke Bauchtasche in French Navy mit neuem Freiberger Logo vorn, einstellbares Gurtband, Rückentasche mit Reißverschluss, innenseitige Netztasche, Schlüsselhaken, Größe 24x13,5x9 cm, Kopfhöreranschluss

16,00 Euro zzgl. Versand



Termine in 2020

- 11.01.** Hengstselektion FM
- 29.02.** Abschlußtag Stationstest FM-Hengste
- 24. - 26.04.** „HansePferd“ in Hamburg
- 08. - 10.05.** „HippoFair“ in Mainz 
- 11. - 14.06.** „Equitana OpenAir“ in Neuss 
- 26. - 28.06.** „Titanen der Rennbahn“ in Brück 
- 23. - 26.07.** „EuroCheval“ in Offenburg 
- 16. - 18.10.** Mitgliederversammlung in Oelde 



mit Beteiligung des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde e.V.

Als neue Mitglieder begrüßen wir ...

Ulrike Beckers
Rottstraße 93
52224 Stolberg
ulrikebeckers.suna@gmail.com

Barbara Becker
Severinusstraße 39
50354 Hürth
ratinaz@netcologne.de

Angelina Hoven
Händelstraße 12
52134 Herzogenrath
happynow20@gmail.com

Birgit Huppenkothen
Flexdorfer Straße 115
90768 Fürth
b.u.m.huppenkothen@t-online.de

Alexandra Ollmann
Krefelderstraße 216
47506 Neukirchen-Vluyn
info@tenwinkelshof.de

Stefanie Parchow
Fritz-Erler-Straße 79
59071 Hamm
stefpar@web.de

Angelika von Zepelin
Lilienstraße 14
72820 Sonnenbühl
angelika.v.zepelin@online.de

Der nächste Freiberger Herold erscheint am 28.02.2020 - Redaktionsschluss ist der 31.01.2020.